

# Schach

*Deutsche Schachzeitung*

# 11

2024

## Bundesliga-Auftakt

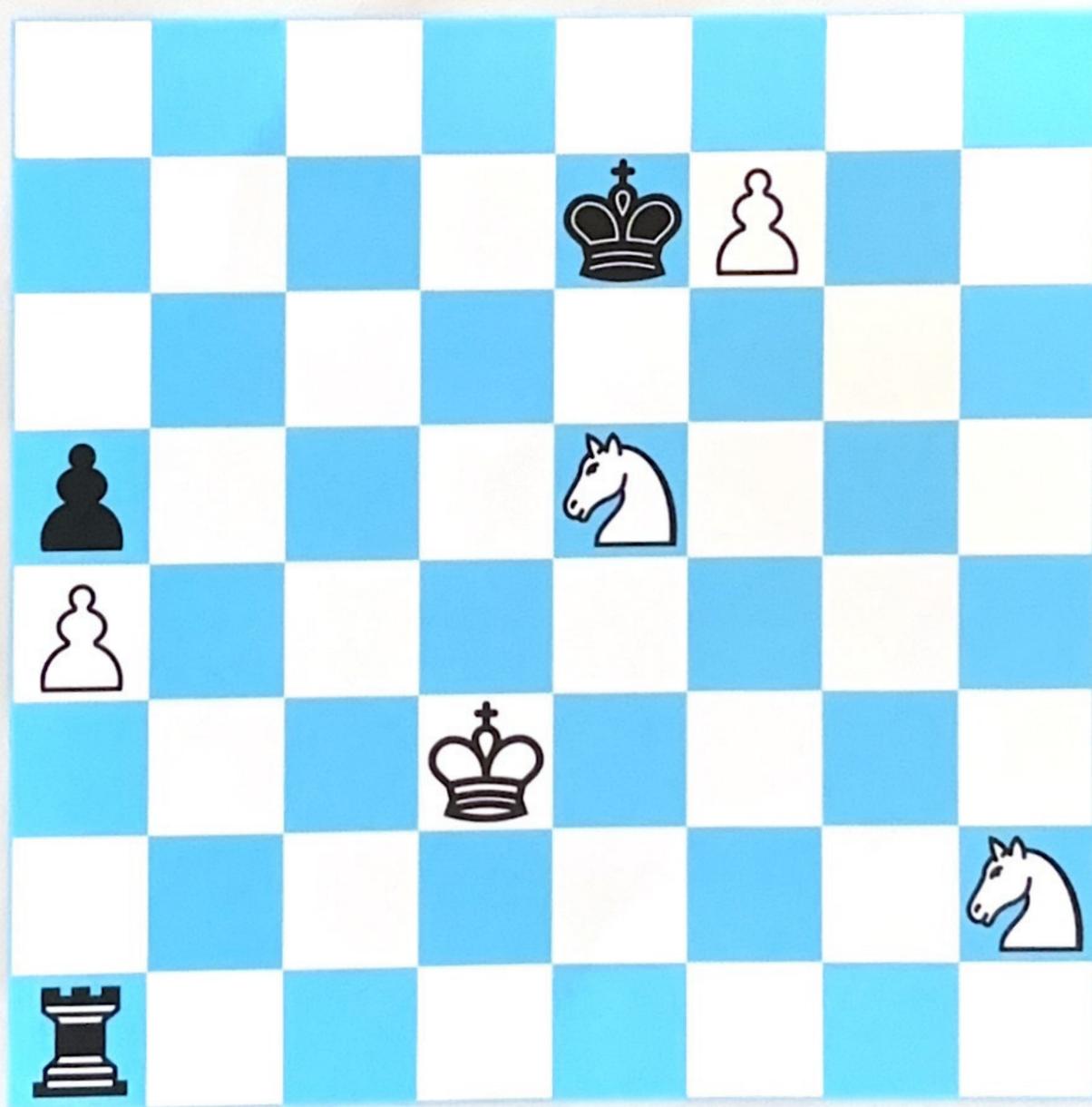
Hamburg (Engel & Kramer)  
schlägt Meister Viernheim

## 45. Schacholympiade

Deutschland mittelprächtigt  
Brettgold: Frederik Svane

## SCHACH-Fragen

Renato Frick:  
Liechtensteins Karpow



## Gukesh & Erigaisi 3056 & 2968

**Budapest: Zweimal Olympiagold für Indien**

# Hamburg schlägt Meister Viernheim 5-3

Von Dirk Poldauf  
& Raj Tischbierek

Die Bundesliga-Saison macht uns schon Spaß, obwohl sie gerade erst begonnen hat! »Spaß« stellt sich aus journalistischer Sicht u. a. dann ein, wenn nicht alles gemäß Papierform läuft, sondern es auch Überraschungen gibt. So wie zum Auftakt reichlich, wobei der Sieg von Hamburg gegen den Titelverteidiger noch heraussticht. Zu erwähnen ist dabei, dass Viernheim und Rekordmeister Baden-Baden unter der Terminüberschneidung mit der *Global Chess League* in London (→ S. 70ff.) litten. Die Düsseldorfer, Titelanwärter Nr. 3, dagegen nicht, weil ihre Gegner einer Vorverlegung der Runde zustimmten.

Mindestens ärgerlich war, dass der SK Doppelbauer Turm Kiel seine Mannschaft nur einen Monat vor Saisonstart zurückzog. Die unterklassigen Ligen waren bereits konzipiert, so dass niemand

mehr nachrücken konnte. Aus Kiel verlautete, dass die Finanzierung der Saison gesichert war, dass es aber keine Bereitschaft im Verein gab, sich an den anfallenden organisatorischen Aufgaben zu beteiligen. Das alte Lied: Die Qualität der Bundesliga wächst und wächst, aber die Strukturen der Vereine wachsen nicht automatisch mit.

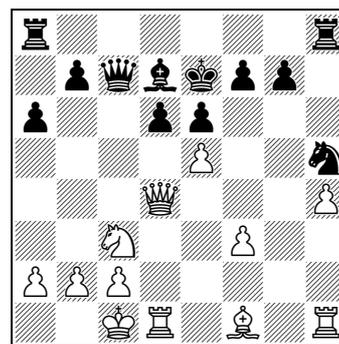
Die Spielzeit 2024/25 wird also mit nur 15 Vereinen ausgetragen. Die Zahl der Absteiger, die durch die Umstrukturierung der unteren Ligen bereits auf drei gesunken war, schmolz weiter auf zwei.

Leidtragende sind vor allem die jeweiligen Gegner des Hamburger SK, dem geplanten Reisepartner der Kieler, die ihr Personal nun für nur einen Wochenendkampf mobilisieren müssen. Die Hamburger verlegten ihre Heimkämpfe ins klubeigene Schachzentrum, das zwei Teams Platz bietet.

Elomarke von 2500 hieven würde, was Voraussetzung für den angestrebten GM-Titel ist.

*Sizilianisch (B 67)*

□ K. Tarlew (Viernheim) 2579  
 ■ J. Kramer (Hamburg) 2494  
**1. e4 c5 2. ♘f3 d6 3. d4 c:d4 4. ♗:d4 ♗f6 5. ♗c3 ♗c6 6. ♙g5 e6 7. ♚d2 a6 8. 0-0-0 ♙d7 9. f3 ♗:d4 10. ♚:d4 ♙e7 11. h4 ♚c7 12. g4 h5 13. g:h5 ♗:h5 14. ♙:e7 ♗:e7 15. e5**



»Jetzt würde ich nach 15... d5 strukturell schlecht stehen. Also muss 15... d:e5 der richtige Zug sein«, erläuterte uns Kramer seinen Gedankengang. Er war sich am Brett absolut sicher, einer Partie Grischuk-Firouzja zu folgen. Gut, dass er erst später feststellte, dass er damit falsch lag (11. ♙b1 ♚c7 12. g4 h5 13. g:h5 ♗:h5 14. h4 ♚c5 15. ♚d2 Grischuk-Firouzja, Moskau/Blitz-WM 2019), sonst hätte er sich 15... d:e5! vielleicht nicht getraut.

Bei seinen Teamkollegen löste die folgende Sequenz anfangs einige Bedenken aus, ...

**15... d:e5! 16. ♚b4+ ♙e8 17. ♗e4 ♙c6 18. ♗d6+ ♗f8 19. ♗f5+ ♙e8**

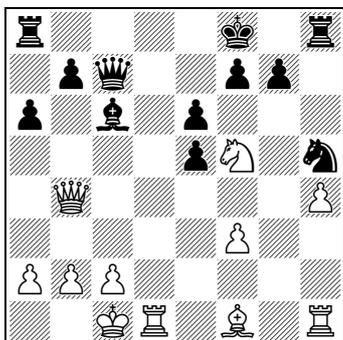
## Hamburg

Wir erwischten den Hamburger Julian Kramer, 26, zwei Tage nach dem Sieg gegen Viernheim telefonisch. Auf dem Fahrrad! – dem bevorzugten Fortbewegungsmittel des in Ausbildung befindlichen Psychotherapeuten.

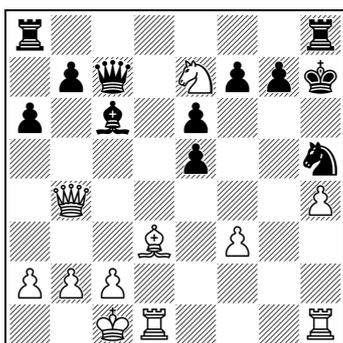
Nachdem er im Mai in Limburg seine zweite GM-Norm erfüllt hatte, war er kaum noch zum Schachspielen gekommen. Allzu große Erwartungen verband er daher nicht mit dem Wochenende. Aber da er am Sonnabend Neuwieds Klaus-Jürgen Schulz geschlagen hatte, war klar, dass ihn ein weiterer Sieg erstmals über die

Bundesliga 2024/25 nach 2 (1) von 15 Runden		
1. Düsseldorfer SK	4-0	12
2. SG Solingen	4-0	11½
3. Hamburger SK	4-0	11½
4. USV TU Dresden	4-0	10½
5. OSG Baden-Baden	4-0	9½
6. SF Deizisau	3-1	9
7. SF Bad Mergentheim	3-1	8½
8. SV Deggendorf	1-3	7½
9. SV Werder Bremen	1-3	6½
10. FC St. Pauli	0-4	6½
11. FC Bayern München	0-4	6
12. SK Kirchweyhe	0-4	6
13. SC Viernheim	0-2	3
14. SV Mülheim Nord	0-4	2½
15. SC Heimbach-W.-N.	0-2	1½

20. ♖d6+ ♘f8 21. ♗f5+



..., aber offenbar funktionierte alles. Der Ukrainer ist mit einer Zugwiederholung einverstanden. Hier schossen Julian aber erneut die Elo 2500 durch den Kopf. Er erinnerte sich an einen Inder, der es trotz vieler GM-Normen nur auf ein Maximum von 2499 brachte und den Titel nie verliehen bekam... Also: Weiter!  
21... ♗g8 22. ♖e7+ ♘h7 23. ♖d3+



23... e4!? N

»Das muss gut sein, weil ich damit das Tempo für ♖c6-b5 gewinne«, dachte Kramer am Brett. Gespielt wurden zuvor die etwa gleichwertigen Züge 23... g6 und 23... f5.

24. f:e4?

Danach läuft für Schwarz dank des dem Abtausch gegen den nun gefangenen ♖e7 entkommenden ♖c6 alles wie am Schnürchen. Die forcierte Folge 24. ♖c5 ♖f4+ 25. ♗b1 e:d3 26. ♖:h5+ ♖h6 27. ♖:h6 ♗:h6 28. ♖:c6 d:c2+ 29. ♗:c2 b:c6 führt zu einem trotz des



Julian Kramer (rechts, links Konstantin Tarlev) auf der Jagd nach Elo 2500

schwarzen Mehrbauern ausgeglichenen Doppelturmenspiel.

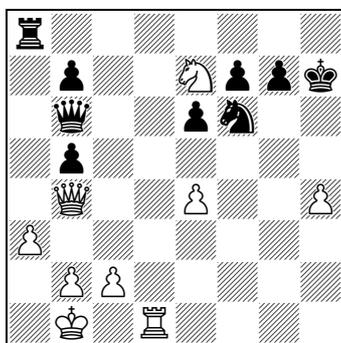
24... ♖b5 25. ♖hf1 ♖hd8 26. ♖:b5?

Das verwandelt die schlechte (26. ♗b1♣) in eine Verluststellung.

26... a:b5 27. ♖:d8 ♖:d8

Einfacher war 28... ♖:d8, da 29. ♖:f7 wegen u. a. 29... ♖f4 (Δ ♖f4-e2+) keine Gefahr darstellte.

28. ♖d1 ♖b6 29. a3 ♖f6 30. ♗b1



30... ♖a4?

»Zwei Fragezeichen für 30... ♖a4«, bekam Julian gleich nach der Partie von einem Vereinskollegen zugerufen, der wohl eine Engine konsultiert hatte.

Mit 30... ♖c7!-+ (und ♖a8-e8) war der auf e7 gestrandete Springer einzukreisen und abzuholen.

31. ♖c3 ♖:e4 32. ♖c8?

Statt mit 32. ♖c8! das Springerproblem zu lösen, wonach die Partie wieder offen gewesen wäre.

32... ♖d4 33. ♖:d4 ♖:d4 34. ♖:b7 ♖:h4 35. ♖c8

Bei 35. ♖:b5 g5 mahlt Schwarz zuerst.

35... ♖h5 36. b3 ♖d1+ 37. ♗b2 ♖d4+ 38. ♗c1?! ♖e4 0-1

Im Dezember 2007 hatte sich Julian als 10-Jähriger beim Hamburger SK angemeldet. Aus dem Frühjahr 2008 datiert eine Wette mit einem Kumpel um einen halben Kasten Cola, dass er Großmeister wird. Die Ratinghürde ist genommen: er steht bei 2503!

Obwohl die Viernheimer »ohne sechs« antraten, wiesen sie einen Schnitt von 2622 gegenüber Hamburgs 2560 auf und waren an jedem Brett Elofavorit. Erstaunlich, dass der 5-3-Sieg der Hanseaten mit sechs deutschen Spielern dennoch nie in Frage stand. Doppelsvane an 1 und 2, dahinter der von den Bayern zurückgekehrte Nicolas Huschenbeth.

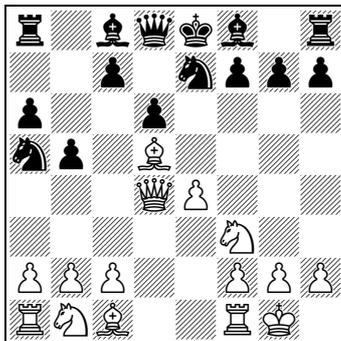
An Brett 5 saß mit Luis Engel ein (just 22 Jahre alt gewordenes) Hamburger »Urgestein«:

Spanisch (C 70)

□ L. Engel (Hamburg) 2555

■ Y. K. Erdogmus (Viern) 2601

1. e4 e5 2. ♘f3 ♘c6 3. ♗b5 a6 4. ♗a4 d6 5. 0-0 b5 6. ♗b3 ♗a5 7. d4 e:d4 8. ♖:d4 ♗e7 9. ♗d5!?N



Betrachten wir diese Partie hypothetisch aus Sicht des 13-jährigen Türken Yagiz Kaan Erdogmus.

Du bist eines der größten Talente weltweit, der jüngste Spieler, der (bei der Olympiade in Budapest) je die 2600 knackte. Nun gibst du dein Bundesliga-Debüt in den Reihen des Deutschen Meisters.

Du hast bei der Olympiade gesehen, wie Gukesh und Erigaisi auch mit Schwarz gegen nominell schwächere Gegner Spiel bzw. Gewinnchancen kreiern haben, indem sie Nebenvarianten kultivieren. Du versuchst genau das gegen deinen Hamburger Gegner – der dir im neunten Zug eine Neuerung vorsetzt! Nicht du hast ihn überrascht, sondern er dich. Du weißt es nicht, aber dir schwant, dass er sich im Vorfeld mit den Konsequenzen von 9. ♗d5!? beschäftigt hat. Daher scheint es dir nicht angeraten, sein Wissen in kompliziert anmutenden Abspielen wie 9... c6 10. b4 c:d5 11. b:a5 d:e4 12. ♖:e4 d5 13. ♖e3 abzufragen.

**9... c5?**

Rein strukturell ist dieser Zug in Ordnung. Schwarz müsste nur den Tausch auf d5 nebst kurzer Rochade hinbekommen.

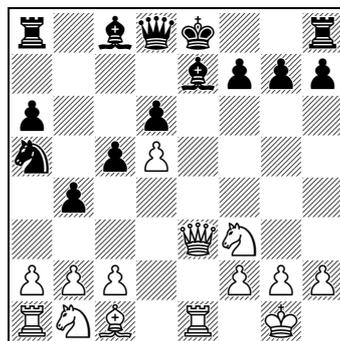


Engel vs. Erdogmus: »Urgestein« schlägt Wunderkind!

**10. ♖c3 b4**

Von c3 aus hat die weiße Dame den ♗g7 im Auge, was die Entwicklung des ♗f8 verhindert, deshalb muss sie vertrieben werden.

**11. ♖e3 ♗:d5 12. e:d5+ ♗e7 13. ♗e1**



Der Läufer ist entwickelt, aber der König nicht. Wie kommt Schwarz zur Rochade?

Vielleicht hatte der Youngster in der Vorausberechnung auf 13... ♗a7 vertraut und wurde jetzt der Probleme nach 14. a3! gewahr. Rochiert Schwarz nun, kann er nach 15. a:b4 nicht zurücknehmen, da dann der ♗a7 hängt. Und bei 14... b:a3 15. ♖:a3 (Luis sagte uns, dass er 15. b4 geplant hatte, was ebenfalls stark ist) 15... ♗b7

16. ♖e3 ist er keinen Schritt weitergekommen.

**13... ♗c4**

Der Springer war in obiger Variante ein Problem, es macht Sinn, ihn besser zu stellen.

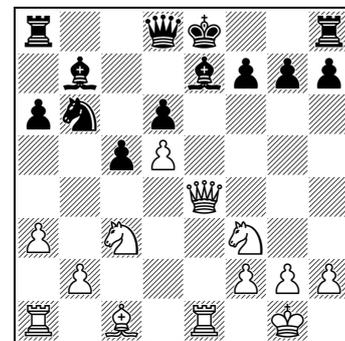
**14. ♖e4 ♗b6**

Nun wäre ♗a8-a7 eine Option. Oder auch die künstliche Rochade, eingeleitet mit f7-f5 und ♗e8-f7.

**15. a3!**

Schwarz wird beschäftigt!

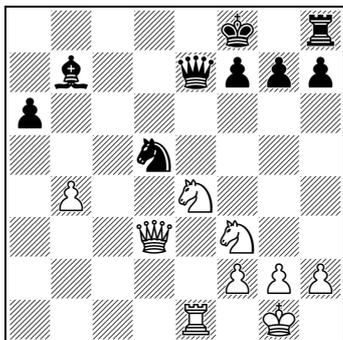
**15... ♗b7 16. c4 b:c3 17. ♗:c3**



Um endlich rochieren zu können, müsste sich Schwarz nun das passiv-perspektivlose 17... ♗c8 antun. Mit der etwaigen traurigen Folge 18. ♗g5 f6 19. ♗f4 0-0 20. ♗h4 und ♗h4-f5. Da verzichtest du lieber auf das Rochaderecht.

Aber du spielst halt erstmal ohne den ♖h8, ...

17... ♖f8 18. ♔d3 ♔d7 19. ♙f4 ♚e8 20. b4 c:b4 21. a:b4 ♚c8 22. ♚ac1 ♙f6 23. ♗e4 ♚:c1 24. ♙:d6+ ♙e7 25. ♙:e7+ ♔:e7 26. ♚:c1 ♗:d5 27. ♚e1

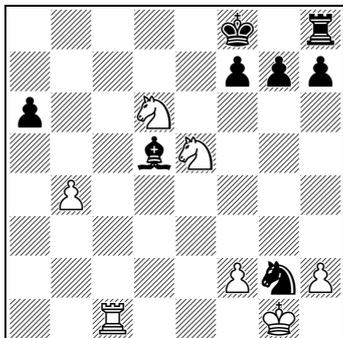


... was dich, du ahnst es langsam, bis zum Ende dieser Partie begleiten wird.

27... ♗f4 28. ♔d6! ♔:d6 29. ♗:d6 ♙c6 30. ♗e5 ♗:g2

Verzweiflung! Verlässt der ♙c6 die Diagonale e8-a4, wird Schwarz nach ♗e5-d7+ mit ♚e1-e8 mattgesetzt. Auf b5 wird der Läufer abgetauscht und nach 30... ♙a4 mit 31. b5!+- ausgesperrt.

31. ♚c1 ♙d5



32. ♗e:f7

Es ist häufig ein Zeichen von Meisterschaft, wenn man es einfach aussehen lässt.

32... ♙:f7 33. ♚c8+ ♖e7 34. ♚:h8 ♙d5 35. ♗f5+ ♖f7 36. ♗e3 ♗f4 37. ♗:d5 ♗:d5 38. ♚:h7 ♗:b4 39. ♚h4 ♗d5 40. ♚a4 ♗c7



Ediz Gürel schlägt den indischen Olympiahelden Arjun Erigaisi (v.l.)!

Aufgegeben wird heute in aller Regel später als früher.

41. ♚c4 ♗d5 42. ♚c6 ♗b4 43. ♚b6 a5 44. ♚b5 ♗c6 45. ♚c5 ♗d4 46. ♚:a5 ♗e6 47. ♖g2 ♖f6 48. ♖g3 ♗d4 49. ♖g4 ♗e6 50. h4 ♗d4 51. h5 1-0 (nach Angaben von Luis Engel)

Eine Riesenpartie von Engel! Erdogmus hat nicht allzuviel falsch gemacht, war aber nach 9... c5? mehr oder weniger chancenlos.

Luis betonte, dass im jungen Hamburger Team viele Spieler stehen, die gern etwas riskieren. Das macht sie gegen starke Gegner gefährlich, aber auch anfällig gegen schwächer dotierte Mannschaften. Das klingt nach einer spannenden Hamburger Saison – anders als in der Vergangenheit abseits jeglicher Abstiegsorgen.

## Düsseldorfs Einfeld

... ging aus oben erwähnten Gründen schon Ende September über die Bühne. Der Rest der Liga zog mit den Spielorten Hamburg,

Dresden und München eine Woche später nach. Mit welcher Aufstellung würde der stärkste Aufsteiger aller Zeiten im Schachschloss zu Kirchweyhe antreten? Der 3000er Gukesh war nicht dabei, am Sonntag wohl aber mit Arjun Erigaisi der andere der beiden indischen Olympiahelden!

Düsseldorfs Teamchef Jan Werner teilte uns auf Nachfrage zu dieser prominenten Personalie folgendes mit:

»Zu Arjun muss man wissen, dass ihm der Olympiasieg einen Strich durch die Planung gemacht hat. Er war von Budapest nach Bremen geflogen – bekam dann aber eine Einladung vom indischen Ministerpräsidenten Modi. Der ist er natürlich gefolgt und nach Delhi geflogen und kam am Samstag Nachmittag wieder in Bremen an. Dafür hat er m. E. eine gute und intensive Partie gespielt.

Kurz vor Schluss schien es, als hätte er Gewinnchancen generiert. Die Engine sagt aber >0,00<. Und dann spielt er 65... ♖b3?, verliert einen Bauern und steht auf Verlust. Ich kann mir das nur da-